

stasiatischer oder anderer ... chern: Glasnudeln, Reis, Hummer, Schwein, ... chen, egal wie gut man kocht. ... wenn ein Restaurant oder Imbiss nicht mehr, sieht gar nicht so schlimm aus. ...

inäs Präsident füttert vor der Kamera das Lämmchen

uerin Christine Eisl vom Wolfgangsee heimst ständig Preise ein – Ihr Mann hilft bei den sieben Kindern und 140 Schafen nicht mit, denn er ist Agrarminister

nbach
ine. Ich bin die Bäuerin, 1 Kinder.“ So unpräzise, erfolgreiche Geschäftsfrau chinesischen Staatspräsident. Zum Bauernherbst im d bei Christine Eisl natürlich Touristen willkommen. „er Hofkäserei“ heißt der ir den sich die Bäuerin n Mittag freischaufelt, r alte Name des Wolfchnet heute eine Halbinler von St. Gilgen mitvero der See am schmalsten e Fähre die Besucher in über nach St. Wolfgang, residiert. Das viel besun den ersten Abnehmern äses. Denn „Hofkäserei“ ie Familie die verbliebiefert, sondern dass auf

dem Hof gekäst wird. Christine Eisls Kunden sind von anderem Adel: Nicht nur der Feinkostgroßhändler Rungis Express ordert die vielfach ausgezeichneten Produkte. Auch die guten Hotels der Gegend – wie der Goldene Hirsch in Salzburg – bieten den Eislschen Frischkäse an auf dem Frühstücksbüfett oder auf der Abendkarte als Salatbeilage.

In Jeans zum Trachtenjanker und bestens gelaunt, führt Christine Eisl die Besucher, unter ihnen auch die eine oder andere einheimische Hotelchefin, durch Stall und Molkerei. Beides ist blitzsauber. Die 38-jährige Herrin der Schafe erzählt von ihrer Arbeit, die ihr kaum eine freie Minute für sich selbst lässt. Denn die Mutter von sieben Kindern zwischen zehn Monaten und 18 Jahren muss in der Regel ohne die Hilfe ihres Mannes auskommen. Josef Eisl ist nämlich Agrarminister (Landesrat) in der Salzburger Landesregierung und so naturgemäß selten daheim. Manchmal bringt er hohen Besuch

„Ich bin Bäuerin“ sagt Christine Eisl bescheiden, dabei beliefert sie die besten Hotels in Österreich und deutsche Feinschmeckerrestaurants.
Foto Paul Janositz



mit auf das Gut, das seit mehr als 500 Jahren in Familienbesitz ist. So gab 1999 Jiang Zemin, Chinas damaliger Staatspräsident, der Bäuerin die Ehre und fütterte telegen ein Lämmchen per Flasche. Die Bildergalerie im Flur des stattlichen Bauernhauses zeigt auch den EU-Agrarkommissar Franz Fischler in Aktion mit eislschen Schäfchen.

Prominenz vor ihrem Stall bringt die Chefin nicht aus der Ruhe. Bei sieben Kindern und rund 140 Schafen ist sie ganz anderen Umtrieb gewöhnt. Promi-Publicity hat sie nicht nötig, schließlich heimst ihr „nach strengen biologischen Richtlinien“ erzeugter Schafkäse eine Goldmedaille nach der anderen ein.

Der „Aberseer Schafkäse“ in der Hütchenform und der gerollte „Wolfgangsee Schafkäse“ in verschiedenen Sorten mit Kräutern, Kürbiskern oder Pfeffer wird aus hundert Prozent Schafmilch gemacht, die ausschließlich

der eigenen Landwirtschaft entstammt. Die Milchscheafe weiden auf hofeigenen Wiesen mit würzigen Gräsern und Almkräutern, manche hoch droben auf dem Berg. Im Winter leben sie im klimatisierten Laufstall, von dem sie jederzeit auf die Koppel gehen können. Im Februar hat Christine Eisl Hauptsaison: rund 150 Lämmer kommen zur Welt, oder Drillinge, im vergangenen Jahr waren es sogar Fünflinge.

Aus der Schafmilch wird in der Hofmolkerei auch ein Naturjoghurt produziert. Nur die Schafwürste lässt Christine Eisl außer Haus produzieren, mit eigenem Fleisch natürlich. Obwohl sie beim Käsen nur familiäre Hilfe hat, obwohl sie ihre Produkte selbst ausführt und um den Wolfgangsee, und obwohl sie ben Kinder viel Arbeitszeit abzwacken, hätte Christine Eisl bei ihrer letzten Schwangerschaft gerne noch mal Zwillinge gehabt. „Dann wären es acht gewesen“, sagt sie lachend, die Powerfrau vom Stoffengut.

www.schafkaese.at

SONST NOCH GIBT

tenhans Gartentipp: Obstbäume und Sträucher richtig schneiden

es zu seiner Zeit

it, Obstbäume richtig zu ist der Schnitt wichtig, f Sträucher gut wachsen h viele und hochwertige nerell sind im Obstgarten re von Bedeutung; der so chnitt und der jetzt ansteitt. Letzterer ist besonders nicht nur auf den Fruchtnden Jahr auswirkt, sondern vegetative Wachstum

nahme machen Brombeeren. Sie sind frostempfindlich und sollten deshalb am besten nicht vor Ende März geschnitten werden. Für Himbeeren gelten andere Regeln: Bei ihnen werden schon im Sommer oder Spätsommer die abgetragenen Ruten aus dem Bestand herausgeschnitten. In den folgenden Wochen entwickeln sich die jungen Ruten bei guter Pflege kräftig, sodass sie im kommenden Jahr wieder reichlich Früchte tragen werden. Oft entwickeln sich diese jungen

Cocktail mit Wodka und 4711 Gegen Depressionen

November. Der unwirtliche Teil des Herbstes. Depressionen. „Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben.“ Oder er macht's wie Berti Vogts, als der noch Fußball-Bundestrainer war und damit kokettierte, seinen Novemberdepressionen durch Trips nach New York zu entfliehen. Wer es nicht ganz so dick hat, den muntert nun der Parfümhersteller 4711 auf. Und zwar mit einem 4711-Cocktail, angeblich erfrischend und Sommergefühle weckend. Man nehme: 1 cl. Danziger Goldwas-

Schon vor dem Schillerjahr ist der Devotionalien-Basar eröffnet

Geist- und Salzstreuer



„Armer Mensch, an dem der Kopf alles ist!“, schrieb Goethe in einem Brief an Herder. Armer Goethe, nichts ist von ihm geblieben außer dem Kopf – und der ist obendrein noch hohl. „Dem Mann kann geholfen werden“, so

jene, die zu Hause immer noch mit Kohl und Strauß würzen. „Ich weiß den Mann von seinem Amt zu unterscheiden“, heißt es im „Wallenstein“. Dem Mann und Dichter Schiller sind nicht etwa zwei Bände, sondern zwei Bänder gewidmet, Geschenkbänder (4,90 Euro) mit sinnigen Sentenzen darauf wie „Dein Glück ist heute gut gelaunt“. Und wer schließlich noch mehr von Schiller wissen will, der kann nun auch munter aus dem Bändchen „Schiller für Zeitgenos-